



Deutsche
Heilpädagogische
Gesellschaft e.V.

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de
Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 20.09.2021

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar.

Aus der DHG

DHG-PREIS 2020

Personenorientierung konkret: DHG vergibt vier Preise an innovative Projekte für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und komplexem Unterstützungsbedarf

Die aktuelle Preisausschreibung aus 2020 greift einen zentralen Grundsatz des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) auf: Wie kann Personenorientierung konkret werden? Gesucht wurden gute innovative Beispiele, in denen Unterstützungsarrangements nahe an den persönlichen Vorstellungen und gemeinsam mit den betroffenen Menschen mit Behinderung entwickelt werden. Die Projekte sollten dazu beitragen, dass dabei die individuellen Bedürfnisse und Interessen insbesondere von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und komplexem Unterstützungsbedarf in einzelnen Lebensbereichen Wirklichkeit werden.

Mehr Informationen: [DHG-Medienmitteilung](#). Zu den [DHG-Preisen](#)

THEMA

Gefährdungen bei komplexem Unterstützungsbedarf an der Schnittstelle von Eingliederungshilfe/Teilhabe und Pflege

Das Thema war einer der Schwerpunkte der DHG-Vorstandssitzung vom 17.09.21. Insbesondere im Umgang von einzelnen Leistungsträgern sehen wir Tendenzen, dass vor allem Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und komplexem Unterstützungsbedarf vom Recht auf Teilhabeleistungen ausgeschlossen bzw. solche Leistungen mit Verweis auf Pflegeleistungen stark eingeschränkt werden. Wir werden uns mit dieser Thematik weiter intensiv beschäftigen, um dem entgegen zu treten, dass schon in der Phase der BTHG-Umsetzung Rechte von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf beschnitten zu werden drohen.

Aus der Behindertenhilfe

WAHLEN 2021

Bundestagswahl 2021: Es kommt auf jede Stimme an!
Rund 750 Organisationen haben sich der Aktion „WIR für Menschlichkeit und Vielfalt“ angeschlossen und setzen sich ein für hohe Wahlbeteiligung und gegen Diskriminierung

Berlin. Im Endspurt vor der Bundestagswahl und den Wahlen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern am 26. September rufen die rund 750 mitzeichnenden Organisationen der Erklärung „WIR für Menschlichkeit und Vielfalt“ alle wahlberechtigten Bürger*innen dazu auf, ihr Grundrecht unbedingt wahrzunehmen. „Wir lassen nicht zu, dass in Deutschland eine Stimmung erzeugt wird, die unsere Gesellschaft spaltet“, heißt es in dem gemeinsamen Text. Die Verbände, Initiativen und Einrichtungen aus dem Bereich der Behindertenhilfe und der Sozialen Psychiatrie haben sich der Aktion angeschlossen, um im Superwahljahr 2021 ein weit sichtbares Zeichen gegen Hetze und Diskriminierung zu setzen. Sie betonen: „Wer wählen geht, stärkt die Demokratie. Es kommt auf jede Stimme an!“

Mit Sorge beobachteten die mitzeichnenden Organisationen, wie versucht wird, Hass und Gewalt gegen alle zu schüren, die sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft einsetzen. „Wir treten ein für Menschlichkeit und Vielfalt. Und wir sind nicht alleine: Wir stehen für Millionen Menschen in Deutschland, die das Auftreten und die Ziele von Parteien wie der Alternative für Deutschland und anderer rechter Bewegungen entschieden ablehnen“, heißt es in der Erklärung weiter. Die AfD habe vielfach gezeigt, dass sie in ihren Reihen Menschen- und Lebensfeindlichkeit dulde, sie fördere Nationalismus, Rechtspopulismus und Rechtsextremismus. Heute sei daher plötzlich „wieder an der Tagesordnung, was in Deutschland lange als überwunden galt“, so die Unterzeichnenden.

Sie reichen von Vereinen der Selbsthilfe über Förder- und Inklusionsorganisationen bis zu Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege. Der gesamte Erklärungstext der Aktion und die Liste der Mitzeichnenden ist online unter www.wir-fmv.org abrufbar.

Hintergrund: Bereits im April 2018 und im November 2019 haben sich zahlreiche Verbände öffentlich gegen Versuche aus den Reihen der AfD positioniert, Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen herabzuwürdigen und für rassistische Stimmungsmache zu instrumentalisieren.

>Die **DHG** hat sich diesem Aufruf und dieser Initiative angeschlossen

>Beachten Sie auch **Wahlaufrufe, Wahlprüfsteine und Hinweise** in leichter Sprache von anderen Fachverbänden und Selbstvertretungen (siehe auch DHG-Newsletter vom August 2021)

ASSISTENZ IM KRANKENHAUS

Gesetzliche Regelung auch im Bundesrat verabschiedet

Am 17. September 2021 hat der [Bundesrat](#) den Regelungen zur Assistenz im Krankenhaus nunmehr auch zugestimmt. In einer begleitenden EntschlieÙung fordert der Bundesrat die kommende Bundesregierung auf, weitere Verbesserungen für die Begleitung von Menschen mit Behinderungen auf den Weg zu bringen und einen Kostenausgleich aus Bundesmitteln in der Gesetzlichen Krankenversicherung und der Sozialen Rehabilitation zu schaffen ([Kobinet](#) 17.09.21)

INKLUSIVE WOHNPROJEKTE

Austauschformat "Inklusiv wohnen mit komplexem Unterstützungsbedarf"

Inklusive Wohnprojekte sind oft nur im Neubau möglich. Das Austauschformat "Inklusiv wohnen mit komplexem Unterstützungsbedarf" von Wohn:Sinn mit Aktion Mensch beschäftigt sich einmal im Quartal mit den zentralen Themen für die Schaffung eines aktiven Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Behinderungen. In der kommenden Sitzung am 30. September 2021 von 16 bis 18 Uhr soll ein weiteres Erfolgsbeispiel für die Zusammenarbeit von Wohnungsbaugesellschaften und Anbietern der Behindertenhilfe anschließen.

Mehr zum [Austauschformat](#) und zu [WOHN:SINN - Bündnis für inklusives Wohnen e.V.](#)

SELBSTBESTIMMUNG UND TEILHABE

Paradigmenwechsel in der Eingliederungshilfe

Zu einem digitalen Fachtag mit dem ehrgeizigen Motto „Paradigmenwechsel in der Eingliederungshilfe - Wie gelingt Unterstützung zur Selbstbestimmung?“ lud der Landschaftsverband Rheinland

(LVR) am 30. August 2021 ein. Im Fokus stand die Frage, wie Unterstützung mit dem neuen Teilhaberecht gestaltet sein muss, um zu mehr Selbstbestimmung und Teilhabe zu führen, insbesondere für Menschen mit komplexer Behinderung. Referentinnen aus zwei Praxisprojekten präsentierten jeweils ihren Ansatz und ihre Arbeit: Im Projekt „Selbstbestimmt Wohnen in NRW“ des Landesverbandes für Menschen mit einer Körper- und Mehrfachbehinderung (lvkm NRW) standen Menschen mit komplexem bzw. hohem Unterstützungsbedarf im Mittelpunkt, die aus dem Elternhaus ausziehen wollen. In dem von Bethel.regional durchgeführten Projekt „Wahlmöglichkeiten sichern“ ging es um die Ermittlung von Wohnwünschen von Menschen mit komplexer Behinderung.

Zum Nachsehen: [Die komplette Veranstaltung als Stream](#)

BERLINER TEILHABEBERICHT

Empfehlungen für eine an der UN-Behindertenrechtskonvention ausgerichtete datenbasierte Berichterstattung

Am 6. Juli 2021 hat die Berliner Landesregierung ihren „Bericht über die Lebenslagen und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen 2019“ verabschiedet. Um zielgenaue Maßnahmen zur Umsetzung der UN-BRK in verschiedenen Lebensbereichen zu entwickeln, bedarf es einer gesetzlichen Grundlage für eine verpflichtende, konsequent an der UN-BRK ausgerichtete Berichterstattung sowie einer fundierten Datenbasis. In der Position werden die zentralen Merkmale einer modernen Teilhabeberichterstattung erläutert und Empfehlungen für Schritte in diese Richtung unterbreitet. [Bericht des Deutschen Instituts für Menschenrechte 8/2021](#)

ERGÄNZENDE UNABHÄNGIGE BERATUNGSSTELLEN (EUTB)

65 Millionen Euro jährlich zur Weiterführung der EUTB

Die Angebote der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung, kurz: EUTB, haben ab 2023 einen Rechtsanspruch auf einen Zuschuss zu Personal- und Sachkosten. Das regelt die Verordnung zur Weiterführung der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (Teilhabeberatungsverordnung - EUTBV). Die Verordnung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. [Bericht Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung \(2.8.21\)](#)

>Zum **Zwischenbericht EUTB** / Unterrichtung der Bundesregierung / [Drucksache 19/31168](#) (21.6.21)

>Der **Endbericht zur Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung** soll zum Winter 2022 folgen.

KONGRESS

Aktionsbündnis Teilhabeforschung: 2. Kongress der Teilhabeforschung

Zum digitalen Kongress der Teilhabeforschung kamen am 15./16.09.21 über 300 Wissenschaftler_innen aus unterschiedlichen Wissenschaftsgemeinschaften unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Friedrich Dieckmann (KatHo Münster) und Prof. Dr. Mathilde Niehaus (Universität zu Köln) zusammen, um Teilhabeforschung als interdisziplinäres Forschungsprogramm zu profilieren. Der Kongress spiegelte den aktuellen Stand der Teilhabeforschung wider und war wichtiger Treffpunkt für den Austausch im deutschsprachigen Raum.

[Mehr zum Kongress](#). Mehr zum Kongress im DHG-newsletter vom Oktober 2021 geplant.

GEDENKVERANSTALTUNG

Gedenken an die Opfer der „Euthanasie“-Morde im Nationalsozialismus

Hier der [Link zur Stiftung Denkmal](#) mit ein paar Eindrücken über die Veranstaltung am 30.09.2021 zur Erinnerung an die 70.000 Morde im Zuge der sog. T4-Aktion.

HOCHWASSEROPFER IN BEHINDERTENHILFE

Viele Einrichtungen der Eingliederungshilfe betroffen

Die schweren Unwetter im Westen Deutschlands in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli 2021 haben zahlreiche Menschenleben gekostet und in vielen Gebieten zu verheerenden Verwüstungen und Todesfällen auch in Wohneinrichtungen und eigenen Wohnungen geführt, besonders tragisch in einer Wohneinrichtung in Sinzig mit 12 Todesfällen. Auch mehrere Werkstätten für Menschen mit Behinderungen haben ebenfalls Schäden zu beklagen. Jedoch musste keine WfbM den Betrieb komplett einstellen (Bericht LVR).

>Katastrophenschutz und Barrierefreiheit - wie Menschen mit Beeinträchtigungen besser gewarnt werden können: Warnungen vor Unwetter, Großbränden oder anderen Gefahrenlagen müssen möglichst viele Betroffene erreichen – auch Menschen mit Beeinträchtigungen. Gerade sie kritisieren immer wieder, dass Warn-Apps nicht barrierefrei sind. Das soll sich ändern. Info [Deutschlandfunk](#)

Ausschreibungen & Umfragen

FÖRDERPREISES LEBEN PUR 2022

Pflege und Palliative Care bei Menschen mit Komplexer Behinderung

Aktuelle Ausschreibung der Stiftung Leben Pur 2022: Haben Sie in Ihrer Einrichtung, in Ihrem Institut oder Verein ein interessantes Konzept oder Projekt zu unserem Thema? Hat sich einer Ihrer Mitarbeiter*innen oder Kollegen*innen in einem Praxisprojekt bereits mit diesem oder einem angrenzenden Thema beschäftigt? Weist das Projekt eine hohe Relevanz für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Komplexer Behinderung auf? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung um den Förderpreis Leben pur 2022!

Der Preis ist dotiert mit EUR 5.000. Einsendeschluss: 30. November 2021

Mehr zur [Ausschreibung](#)

DER MITMENSCHPREIS

Partizipation

Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) schreibt zum sechsten Mal den mitMenschPreis aus. Gesucht werden Projekte und Initiativen in Angeboten der Eingliederungshilfe oder Sozialpsychiatrie, die insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischer Erkrankung und/oder hohem Unterstützungsbedarf mehr selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen. Zentrales Thema des Wettbewerbs ist diesmal „Partizipation“. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2022. [Mehr zum mitMenschPreis](#)

Der BeB verwirklicht gemeinsam mit dem Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft (IMEW) seit 2016 das Projekt „Hier bestimme ich mit – Ein Index für Partizipation“. Wichtige Ergebnisse sind die Fragensammlungen „Mitbestimmen!“ (in schwerer und Leichter Sprache), die Organisationen der Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie sowie Kommunen dabei unterstützen, Beteiligung und Mitbestimmung vor Ort insbesondere für Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischer Erkrankung und/oder hohem Unterstützungsbedarf zu reflektieren und zu stärken (weitere Informationen unter www.beb-mitbestimmen.de).

Tagungen, Fortbildung, Termine

BTHG

Veranstaltungen zur Umsetzung des BTHG

Zu Intention, Hintergrund und Regelungsinhalten des BTHG führt das Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung, unterstützt durch Expertinnen und Experten, bundesweit Veranstaltungen, derzeit digital durch.

Zu den [Veranstaltungen](#) einschließlich der Regionalkonferenzen zur BTHG-Umsetzung [Mitschnitte](#) der digitalen Veranstaltungen zu Themen des BTHG

EAH WEITERBILDUNGEN

Europäische Akademie für Heilpädagogik des BHP

>[Weiterbildungsreihe](#): Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf im Fokus (**in Kooperation mit DHG**)

EUROPÄISCHER KONGRESS

Psychische Gesundheit bei intellektueller Entwicklungsstörung

Der Kongress bietet zahlreiche interaktive Vorträge und Workshops für Menschen mit Behinderungen, Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen. Er findet in hybrider Form statt, so dass Sie sich jetzt oder später entscheiden können, ob Sie digital oder vor Ort in Berlin, Urania, teilnehmen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Kongresswebpage: <https://www.eamhid2021.eu/de/> **23. bis 25. September 2021**, Urania Berlin.

TAGUNG LEBEN PUR

Spiele bei Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen mit Komplexer Behinderung

Termin: 1. und 2. Oktober 2021. Veranstaltungsort: Berlin. Zum [Tagungsprogramm](#)

DIGITALE VERANSTALTUNG

Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe

Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung **25.-27.10.21**. Mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) hat der Bundesgesetzgeber die unbestimmten Rechtsbegriffe Wirkung und Wirksamkeit im SGB IX verankert. Während sich die individuelle Wirkung auf die Wirkungskontrolle im Gesamtplanverfahren bezieht, ist die Frage der Wirksamkeit von Leistungen auf der Ebene des Vertragsrechts angesiedelt. [Mehr](#)

TAGUNG LEBEN PUR

Schmerzen bei Menschen mit Komplexer Behinderung

Termin: 3. und 4. Dezember 2021. Veranstaltungsort: Köln, Maternushaus. Zum [Tagungsprogramm](#)

DIGITALE FACHVERANSTALTUNG

Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe

Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung. 25.-27.10.21. [Anmeldung und Information](#)

DGSGB-FACHTAGUNG

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Menschen mit geistiger Behinderung

[Programm](#) folgt. ONLINE Fachtagung 12.11.2021

DIGITALE JAHRESTAGUNG

Einsamkeit & Freundschaft

Interdisziplinäre Perspektiven auf ein Forschungsdesiderat im Kontext Geistiger Behinderung

18./19.11.2021 DIFGB-Jahrestagung 2021. Zum [Programm](#)

KONGRESS

3. Kongress der medizinischen Zentren für Erwachsene mit Behinderung (MZEB)

Die BAG MZEB und die DGMGB veranstalten vom 2. bis 3. Dezember 2021 den 3. Gesamtdeutschen MZEB-Kongress in Halle. [Hier weiterlesen](#)

Links & Medien

FACHZEITSCHRIFT BEHINDERTENPÄDAGOGIK

Wir begrüßen Prof. Dr. Erik Weber als neue Schriftleitung

Behindertenpädagogik im [Psychosozial-Verlag](#)

FACHZEITSCHRIFT TEILHABE

Themen der aktuellen Ausgabe 3/2021

Thema Wohnen und Wohntrends; Konzepte im Umgang mit herausforderndem Verhalten in Kalifornien und British Columbia; Bedarfsermittlung und Persönliche Zukunftsplanung; Verstehensmodelle zur Personenzentrierung. Zur [Teilhabe](#)

Kampagnen zur Gewinnung von Fachkräften

In einem Schreiben an die DHG bietet die die Agentur „KOMPAKTMEDIEN Agentur für Kommunikation GmbH“ einen Content für Ihre Kommunikation zum Fachkräftemangel: „Als Rahmenvertragspartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ist KOMPAKTMEDIEN Agentur für Kommunikation seit Jahren mit zahlreichen Beratungsdienstleistungen, innovativen Kampagnen und Kommunikationsprodukten in den Bereichen Bildung, Berufsausbildung und Arbeitsmarkt aktiv. Ministerien in Bund und Ländern, Bundesbehörden, Verbände und Interessensvertretungen vertrauen als langjährige Kunden auf unsere Kommunikationsexpertise.“ [Mehr](#)

.....
Beachten Sie auch unsere aktuellen Informationen auf unseren Webseiten!

www.dhg-kontakt.de

.....
IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen

Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.

Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen

Tel.-Nr. 02273/4060049

Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

.....
DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender); Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster & Dr. Christian Bradl, Kerpen (Stellvertretung);

David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung); Carsten Krüger, Hamburg & Prof.‘in Vera Munde, Berlin & Rudi Sack, München (Beisitz)

.....
.....

Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.

Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)

Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre Email-Adresse.

Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per Email](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.